

Im Tram

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478029>

Nutzungsbedingungen

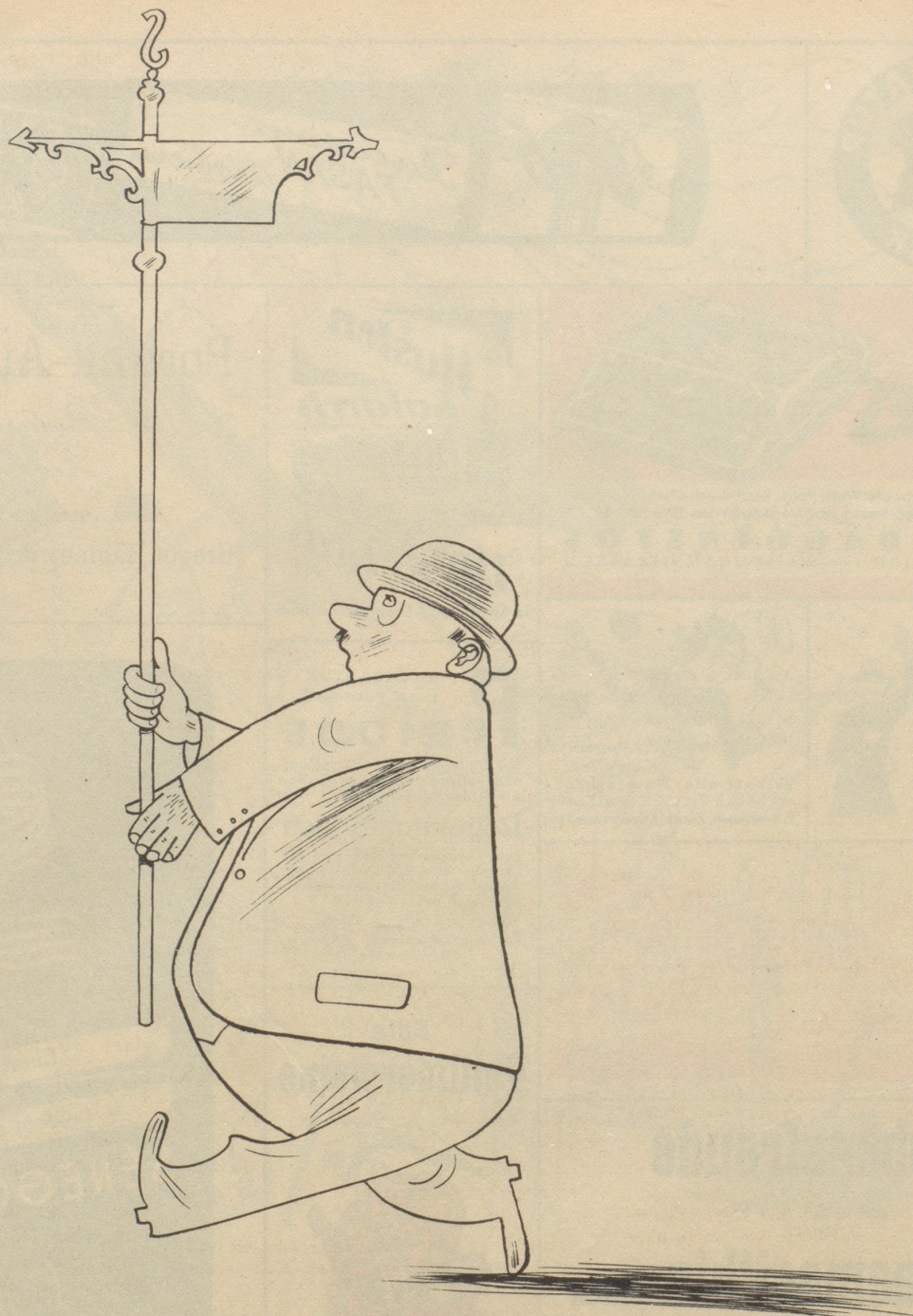
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Windfährich

Jenachdem sei's Panier

Myn Wunsch

Liebi Muetter Helvetia,
Dörft en 'Wiehnachtswunsch ich ha?
Zwei Pfund Briggee oder Chole
Täti gern im Lade hole.
Wenn's mueß si, so' chann i warte
Monetlang uf d'Cholecharte,
's Quantum reicht zur Sommerszit
Dänn grad hundert mol so wit!

Peterli

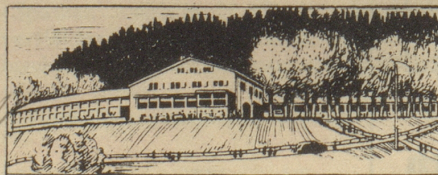
Alarm

Ein Luftschützler, der durch die Si-
renen zwei Mal in der Nacht alarmiert
wird: «Stärnefeufi, chönnte si die Flüger
nid rationiere.»

«T».

Im Tram

Neben mir sitzt eine Dame, beladen
mit Paketen. (Ein in der Zeit der Ham-
sterei gewohnter Anblick.) Der Konduk-



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

teur arbeitet sich an die Dame heran und
frägt sie nach der Fahrtrichtung.

«Gänd Sie mir es grüens Abonnimänt.»
Worauf der Kondukteur mit einem
Blick auf die vielen Pakete mit freund-
licher und sachlicher Stimme fragt: «Jä,
nur eis?!»

bod.

Apropos Hamstern

Mein Freund Sebastian meint: «Wenn
die Halungge doch alles für sich müend
ha, und denn erscht no massehaft, so
sött me ne d'Bueßezäddel au grad bü-
schelwys schicke, je hundert Stück under
eme Streifband.»

AbisZ